

Bemerkungen zum Übersetzen des Neuen Testaments.

Es gibt seit der Übersetzung Martin Luthers keine „neue“ Übersetzung. Was geändert wurde, waren Namen oder alte Ausdrücke, wie „sintemal“ und „altvordere“ usw.

Verschiedene Begriffe werden seit 500 Jahren benützt, ohne dass der Leser den Inhalt des Wortes versteht.

Wie zum Beispiel das Grundtextwort: *Eu sebia*. Allgemein übersetzt mit „Gottseligkeit“.

Menge und Elberfelder: Gottseligkeit;

Einheitsübersetzung und Luther: Frömmigkeit

Ein Wort für „Seligkeit“ gibt es nicht.

Die neueren Übersetzungen haben statt wie bei Luther „Seligkeit“, das Wort „Rettung“ > Soterian.

Statt „Seligkeit“ haben andere das Wort „Frömmigkeit“.

Nimmt man jedoch das Grundtextwort „*Eu sebia*“ auseinander und betrachtet es nach den Wortwurzeln bekommt man eine ganz andere Bedeutung, die dem Kontext entspricht:

$\epsilon\upsilon$ ist die Wortwurzel für „wohl“.

$\sigma\epsilon\beta\iota\alpha$ ist die Wortwurzel für „ehren“.

Zusammen bekommt man das Wort „Wohlehren“.

Betrachtet man die Stellen im NT, in der „Gottseligkeit“ erscheint und ersetzt es mit der inhaltlichen Bedeutung des Wortes „Wohlehren“, nämlich „einer Gott ehrenden Lebenshaltung“

Hier nun einige Stellen mit dem inhaltlichen Text von Wohlehren:

1Tim.2/2 für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller **Gottseligkeit (einer Gott ehrenden Lebenshaltung)** und Ehrbarkeit.

1Tim.3/16 Und anerkannt groß ist das Geheimnis der **Gottseligkeit: (einer Gott ehrenden Lebenshaltung)**

1Tim.4/7 Die unheiligen und altweiberhaften Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur **Gottseligkeit; (einer Gott ehrenden Lebenshaltung)**

1Tim.4/8 denn die leibliche Übung ist zu wenigem nütze, die **Gottseligkeit (eine Gott ehrende Lebenshaltung)** aber ist zu allen Dingen nütze, weil sie die Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen.

1Tim.6/3 Wenn jemand anders lehrt und sich nicht zuwendet den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus und der Lehre, die gemäß der **Gottseligkeit (einer Gott ehrenden Lebenshaltung)** ist,

1Tim.6/5 beständige Zänkereien von Menschen, die in der Gesinnung verdorben und der Wahrheit beraubt sind und meinen, die **Gottseligkeit (eine Gott ehrende Lebenshaltung)** sei ein Mittel zum Gewinn.

1Tim.6/6 Die **Gottseligkeit (eine Gott ehrende Lebenshaltung)** mit Genügsamkeit aber ist ein großer Gewinn;

1Tim.6/11 Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, **Gottseligkeit, (einer Gott ehrenden Lebenshaltung)** Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut.

So gibt es viele Grundtextworte, die nur von der Wortwurzel her ihre richtige Bedeutung bekommen. Würde man dies in allen Übersetzungen so handhaben hätten wir einen verständlichen Text.

1Ti 2:2 For kings, and [for] all that are in authority; that we may lead a quiet and peaceable life in all godliness and honesty.

Auch hier in der englischen Übersetzung müsste statt „godliness“ stehen: well-honoring

Die Wortfamilie von „Wohlehen“> ευσεβεια

ευσεβεια oder ευσεβια; feminin

ευσεβειας oder ευσεβιας; genitiv;

ευσεβειαν oder ευσεβιαν; akkusativ;

ευσεβειας plural;

ευσεβες ein Wohlehrender; Menge und Elberfelder: Gottseliger; Einheitsübersetzung und Luther: Frommer